

# Kahlschlag auf Tagebaugelände

Lebensraum-Verein sieht Verstoß gegen das Naturschutzgesetz

■ **Rümmelsheim.** Neuer Ärger um das Gelände des ehemaligen Kies-tagebaus Rümmelsheim II. Harald Wolf vom Verein Lebensraum Untere Nahe teilte dem Oeffentlichen Anzeiger mit, dass die Mineral Baustoff GmbH auf dem Gelände Rodungsarbeiten durchgeführt hat und dabei eine seit Jahren entwickelte Fauna und Flora sowie Hecken, Bäume und Sträucher „im wahrsten Sinne des Wortes platt gemacht hat“. Wolf hat sich in dieser Angelegenheit an die Untere Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung Mainz-Bingen gewandt und bat zu überprüfen, ob ein Verstoß gegen das Bundesnatur-schutzgesetz und die Bundesarten-schutzverordnung vorliegt. Er be-

gründet seinen Vorstoß damit, dass die nordwestlich gelegene Steil-wand mit den Bienenfresserbrut-höhlen vollkommen freigelegt und eine Fahrschneise angelegt wurde, vermutlich zum Verfüllen der Senke. Die in 15 Jahren entstandene autochthone Pflanzenwelt hätte bei entsprechender Pflege für Natur-schutz, Biotop- und Artenschutz so-wie der Naherholung und die Na-turbeobachtung ein prägender Landschaftsbestandteil werden können, wie er in anderen Regionen nicht oder kaum auffindbar ist.

„Diese Habitats und wertvollen Standorte scheinen jetzt verloren zu gehen“, ärgert sich Wolf: „Was nutzen all die von der Politik mit vielen Steuergeldern aufgezogenen Pro-

gramme, schöne Flyer und Reden, wenn in der täglichen Praxis das Faustrecht der allmächtigen Berg-baulobby zählt? Hier werden neun Hektar Fläche mit großem Natur-schutzpotenzial und zahlreichen Optionen unterschiedlicher Habitate auch für die seltenen Arten einfach plattgemacht und für eine schon über Jahre entwickelte Ve-getation jede Chance vertan.“ Wolf vermutet, dass die Artenschutzun-tersuchung der Firma Plan B sowie die Bachelorarbeit von Birgit Her-mann (TH Bingen), die verteilt wurden und auf die geschützten Bestandteile hinweisen, die Auf-traggeber der Rodungsmaßnahme dazu veranlassten, rasch Fakten zu schaffen. Dieter Ackermann